

Zeitschrift:	Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber:	Geographische Gesellschaft Bern
Band:	47 (1963-1964)
Artikel:	Beitrag zur Morphologie und Glaziologie des Muggiotales und angrenzender Gebiete
Autor:	Renfer, Hans
Kapitel:	Abbildungen
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-324034

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ABBILDUNGEN



Abbildung 1¹ Blick vom Dorf Casasco gegen den Sasso Gordona. Am Fuße des Sasso Gordona sind die drei Moränenwälle von Cerano erkennbar.



Abbildung 2 Valle Squadrina. Im Hintergrund der Sasso Gordona. Die quer zur Breggia verlaufende Falten- und Bruchtektonik bedingt die Valle Squadrina und bleibt auch im Gegenhang in abgeschwächter Form wirksam.

¹ Sämtliche Aufnahmen sind vom Verfasser gemacht worden.



Abbildung 3 Kleintektonische Falte am linken Ufer der Breggia della Crotta. Aufgebrochene Antiklinalen derartiger Falten können für die Richtung kürzerer Flussstrecken bestimmend sein.

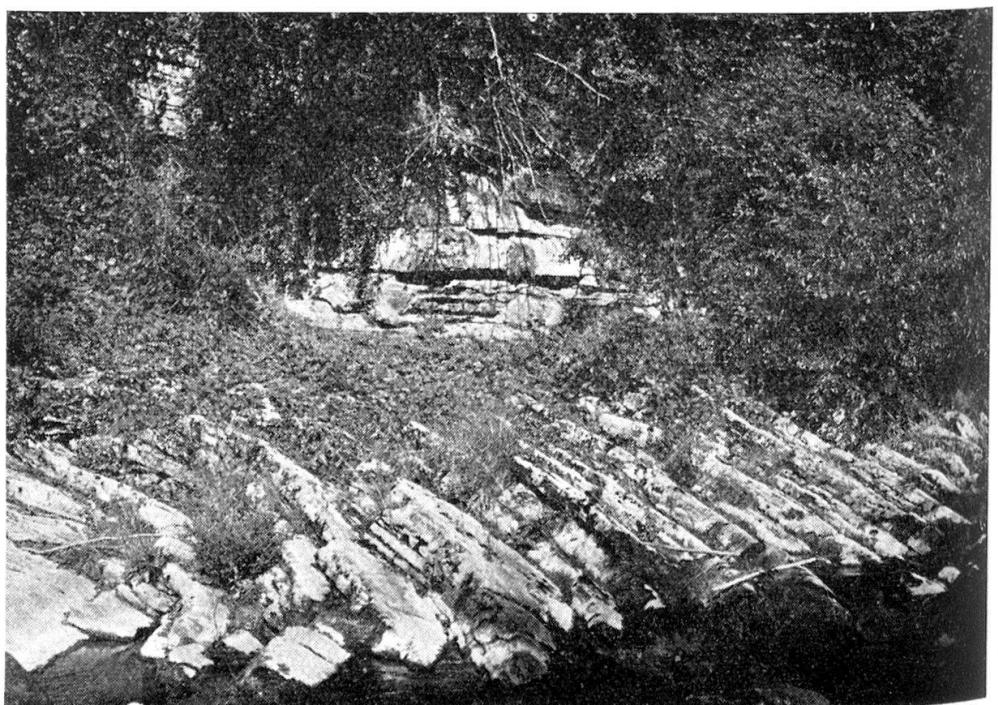


Abbildung 4 Lokale Überschiebung am rechten Ufer der Breggia, an der westlichsten Stelle des Carnaa-mäanders.

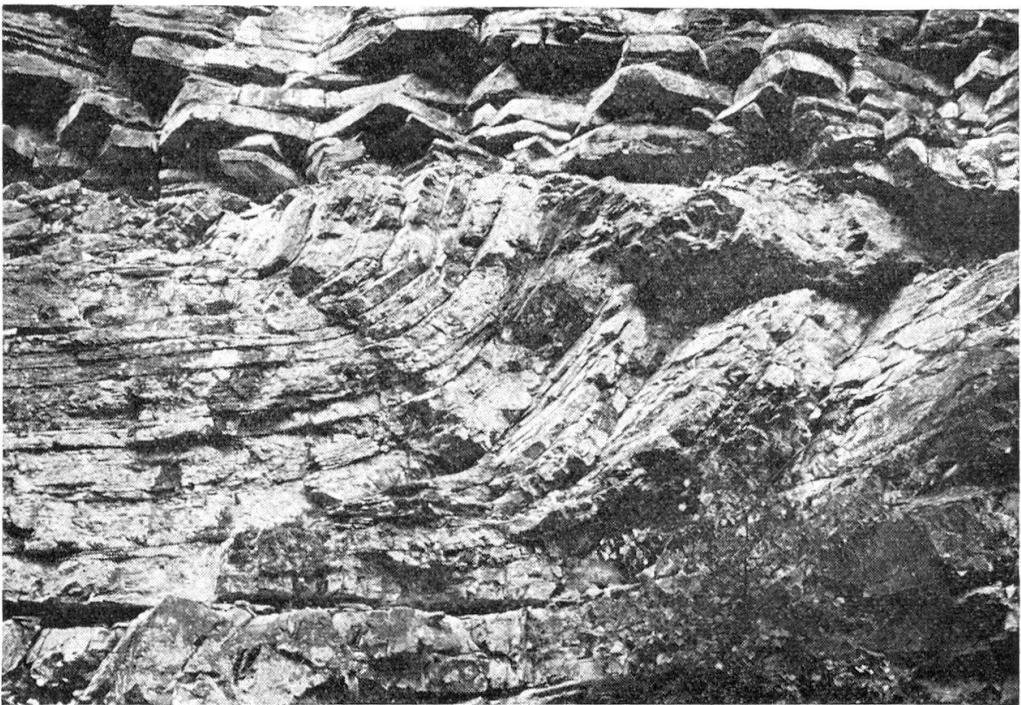


Abbildung 5 Lokale Überschiebung in der Felswand W Pt. 475. Die Schleppungerscheinungen lassen auf eine Bewegung in der NS-Richtung schließen.



Abbildung 6 Der quer zur Aufnahmerichtung verlaufende Talboden der Breggia bei der Einmündung der Valle Squadrina. Der Bergsturz von Erbonne bewirkte eine vorübergehende Abriegelung des Tales und Aufschotterung. In die Schuttmassen hat sich die Breggia nach erfolgtem Durchbruch eingegraben.



Abbildung 7 Blick von Zöch (500 m NE Bruzella) nach N. In der Bildmitte die Ortschaft Muggio, rechts davon Cabbio. Im Hintergrund Scudellate und der schneebedeckte P. della Croce (1491 m ü. M.). Im Vordergrund der Fossotalboden, in den sich die Breggia schluchtartig eingetieft hat. N von Muggio vollzieht sich der Wechsel zum V-Tal.

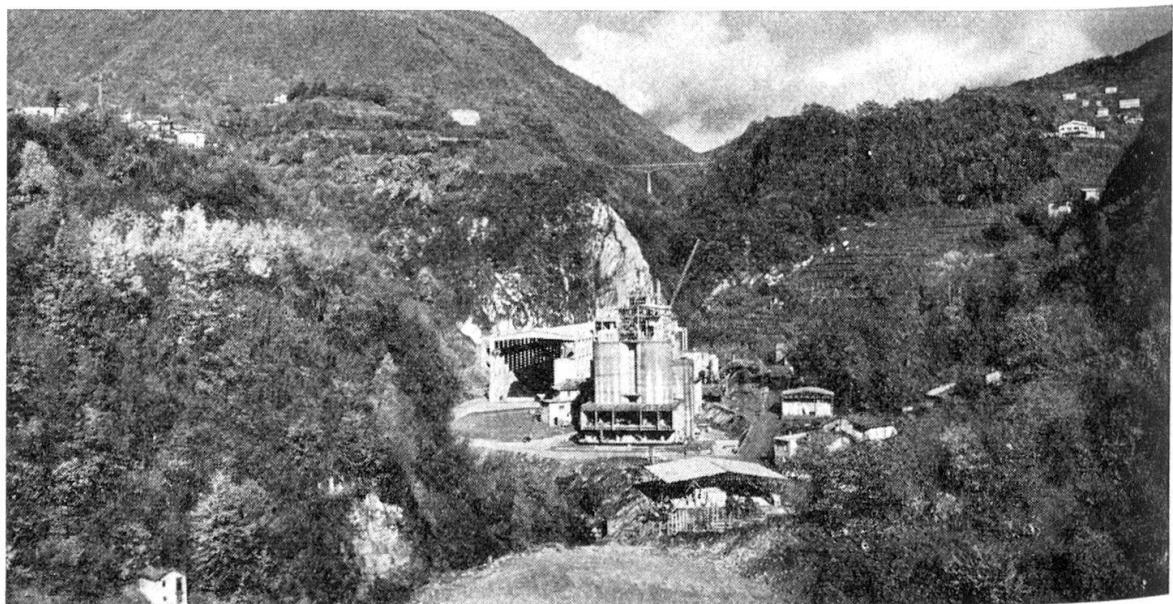


Abbildung 8 Blick von S gegen die Mündungsschlucht der Breggia. Links oben die Häuser von Ponte und Castel S. Pietro. Auf der Höhe der Zementfabrik ist links die Ponterinne und rechts diejenige des Nebenbaches von S. Martino zu sehen. In der Mitte des untern Bildrandes die künstlich planierte Scagliafläche mit einer nordwärts bis zur Zementfabrik verfolgbaren Moräne. Den Horizont bildet das asymmetrische Querprofil des südlichsten Teiles des Muggiotales.